picturedesk.com/DAI KUROKAWA/EPA

5.5 RUSSLAND – REICH UND ARM ZUGLEICH

Russland ist ein relativ junger Staat. Als die Sowjetunion 1991 aufgrund politischer Veränderungen zerfiel, entstand aus dem Kerngebiet das neue Russland und aus den restlichen Teilen der Sowjetunion noch 14 weitere Staaten. Russland ist mit ca. 17 Millionen km² das flächengrößte Land der Erde und ca. 200-mal so groß wie Österreich.

stock.adobe.com/Tim Jürgensmann

Abb. 66.1: Der Kreml – politisches Machtzentrum Russlands

Russland liegt auf zwei Kontinenten, etwa ein Viertel der Fläche liegt in Europa, drei Viertel in Asien. Der größte Teil der 142 Millionen Einwohner Russlands konzentriert sich auf den europäischen Teil, während das Gebiet östlich des Urals – Sibirien genannt – mit 2,8 Einwohnern/km² nur sehr dünn besiedelt ist. Zu Russland gehört auch die **Enklave** Königsberg (Kaliningrad), ein Gebiet, das vom russischen Mutterland abgetrennt ist und 500 km weit entfernt liegt.

Sibirien – eine extreme Landschaft

Diese Region, die größer als die USA ist, hat besondere klimatische Bedingungen. In einem ausgeprägten kontinentalen Klima kommt es zwar zu kurzen Sommern, in denen das Thermometer mehr als 30 °C zeigen kann, doch die Winter dauern 8 bis 9 Monate und sind extrem kalt. In Ostsibirien wurden schon –72 °C gemessen. Aus diesem Grund konzentriert sich die Bevölkerung Sibiriens im Süden und Südwesten in größeren Städten entlang der transsibirischen Eisenbahnlinie.

Während im Süden Ackerbau möglich ist, sind die Böden im überwiegenden Teil Sibiriens das ganze Jahr gefroren. Solche Böden nennen wir **Permafrost-** oder Dauerfrostböden. In den Sommermonaten taut der Boden oberflächlich auf und sorgt für Probleme beim Bau von Gebäuden und Straßen, da ohne spezielles Fundament die Gefahr des Einsinkens gegeben ist. Bei der Vegetation bestimmen die Tundra und die Taiga das Landschaftsbild. Die riesigen Nadelwälder der Taiga werden in zugänglichen Gebieten übermäßig genutzt, während große Gebiete verkehrstechnisch nicht erschlossen sind und eine Nutzung daher kaum möglich ist.

In Norilsk, der nördlichsten Großstadt der Erde, leben die Menschen vom Bergbau. Nickel, Kupfer und Kobalt werden hier abgebaut und weltweit verkauft. Das extreme Klima bestimmt hier in besonderer Weise den Alltag der Leute. Schnee gibt es bis Juni, Gemüse (und hier wiederum nur wenige Sorten) kommt nur aus dem Glashaus. Bei winterlichen Temperaturen um die –30 °C funktionieren auch viele Geräte nicht mehr. Häuser können nur auf Betonstützen gebaut werden, die tief in den Boden eingelassen werden. Für Schülerinnen und Schüler gibt es „kältefrei", aber erst, wenn die Temperatur unter –50 °C fällt. Wenn im Sommer der Boden oberflächlich auftaut und alles nass ist, kommt es zur großen Mückenplage. Könntest du dir ein Leben dort vorstellen?

stock.adobe.com/nordroden

Abb. 66.2: Die sibirische Stadt Norilsk zählt aufgrund ihrer Schwerindustrie auch zu den verschmutztesten Städten der Welt

Energie- und Rohstoffe für die ganze Welt

Der Reichtum an Bodenschätzen in Russland ist enorm. Besonders bedeutend sind die Erdöl- und Erdgasvorkommen. Russland zählt bei diesen Produkten zu den größten Exportnationen. Über tausende Kilometer lange Pipelines gelangt das russische Erdgas auch nach Österreich. Seit mehr als 40 Jahren importieren wir schon Erdgas aus Russland. Dadurch konnte sich Österreich als Erdgasdrehscheibe für russisches Gas positionieren. Ein Drittel aller russischen Erdgasexporte laufen über die Verteilerstation Baumgarten (NÖ) und von da weiter durch das österreichische Transitleitungssystem in viele westeuropäische Staaten. Diese sind zum Teil in einem hohen Maß von russischen Energielieferungen abhängig. Aber auch Russland ist von Europa abhängig, da die Einnahmen aus dem Export für die Volkswirtschaft enorm wichtig sind.

ARBEITSSEITE

5.5.A K 3 Topografie Russlands / Nachfolgestaaten der Sowjetunion

1991 entstandene Staaten
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14

Städte
1
2
3
4
5
6

Gebirge
A
B

Seen
1
2

Flüsse
a
b
c

Inseln und Halbinseln
A
B
C

5.5.B K 4 Die transsibirische Eisenbahn

Sie ist die längste durchgehende Eisenbahnverbindung der Welt. Zeichne ihren Verlauf möglichst genau in die Karte oben ein. Start in Moskau, Ende in Wladiwostok. Folgende Städte liegen auf der Strecke: Perm, Jekaterinburg, Nowosibirsk, Krasnojarsk, Irkutsk, Ulan Ude, Chabarowsk. Verwende den Atlas.